

o-ton

Fahrgastmagazin der ODEG / Ausgabe 2-2014

 ODEG

Raus ins Freie

Zeit, den Sommer zu genießen

Triebfahrzeugführer/-in mit über 50

Die ODEG bietet Job-Perspektiven für jede Generation

Helfen, wenn die Not am größten ist

Ein Besuch bei der Bahnhofsmision am Berliner Bahnhof Zoo

Eisenbahner mit Herz

ODEG vier Mal nominiert

odeg.de



Starke Rabatte
bei Vorlage des
Schülerferien-
tickets!

Mach mehr aus deinem Sommer!

Mit deinem Ticket für alle Busse und Bahnen. Für die ganzen Sommerferien.
In Berlin und im Land Brandenburg.

Alle Infos gibt's bei deinem Verkehrsunternehmen oder beim Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg unter VBB.de und facebook.com/VBB-Schuelerferienticket.



Liebe Fahrgäste,

blicken Sie einfach mal aus dem Zugfenster. Haben Sie schon entdeckt, was das ODEG-Land zu bieten hat, durch das Sie gerade fahren? Zum Beispiel die weiten Panoramen Brandenburgs, die historischen Städtchen Sachsens oder die artenreichen Seenlandschaften in Mecklenburg-Vorpommern. Was Sie auch sehen, Sie sind längst mittendrin in der Ausflugslandschaft entlang der mehr als 1.500 Kilometer langen ODEG-Strecken.

Falls es draußen schon dunkel wird und es gerade Juni oder Juli ist, sehen Sie vielleicht auch Lichter in den Himmel strahlen. Das könnte an den großen und kleinen Public Viewings liegen, die zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in einigen Städten entlang der ODEG-Linien stattfinden. Die ODEG bringt Sie bequem dorthin, auch zum größten von allen, der Berliner Fanmeile am Brandenburger Tor. Mehr dazu ein paar Seiten weiter. Mit der Sommer-Ausgabe des o-ton wollen wir Sie zum Staunen bringen und Tipps geben, was Sie an den 16 ODEG-Linien erleben können.



Bei allem Sommergenuss, wussten Sie, dass wohnungslose Menschen das ganze Jahr über unsere Hilfe benötigen? Die ODEG nimmt diese Verantwortung wahr und unterstützt die Bahnhofsmission am Berliner Bahnhof Zoo. Wie, das lesen Sie in diesem o-ton. Dort geben wir außerdem Tipps, wie auch Sie bedürftige Menschen unterstützen können. Vorab danke für Ihre Hilfe. Übrigens auch dafür, dass Sie, liebe Fahrgäste, die ODEG in einer Studie zum fairsten Anbieter im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) gewählt haben. Das ist ein toller Ansporn!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blättern durch die schönsten Seiten des ODEG-Landes.
Ihr Arnulf Schuchmann

Geschäftsführer und Sprecher der ODEG



INHALT

- 4 **Region** ●
Raus ins Freie
- 10 **Unternehmen** ●
Triebfahrzeugführer/-in werden mit über 50
- 12 **Reportage** ●
Helfen, wenn die Not am größten ist
- 16 **Neuigkeiten** ●
- 21 **Lesetipp** ●
- 22 **Unternehmen** ●
Heldentaten für Sie
- 24 **Veranstaltungstipps** ●
- 26 **Spaß & Spiel** ●



RAUS INS FREIE

Hören Sie einen Moment auf zu lesen und blicken Sie einfach aus dem Zugfenster. Was sehen Sie? Bäume, die an Ihrer Scheibe vorbeirasen? Äcker und Felder, die am Horizont zusammenlaufen und, so scheint es, sich nur nah an Ihrem Fenster schnell bewegen? Was es auch ist. Sie sind längst mittendrin in der Sommerlandschaft entlang der mehr als 1.500 Kilometer langen ODEG-Strecken.

Vielleicht haben Sie manche Sehenswürdigkeit bereits entdeckt, die das ODEG-Gebiet so einzigartig macht.

Denn auch abseits der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014 gibt es viel zu sehen und zu erleben! Zum Beispiel in den weiten Landschaften Brandenburgs, in den kleinen Städten Sachsens oder auch an den tausend Seen in Mecklenburg-Vorpommern. Geraten Sie ins Staunen und genießen Sie den Sommer. Die ODEG bringt Sie zu den schönsten Ausflugszielen. Einige davon haben wir hier für Sie zusammengestellt. Schauen Sie genau hin, denn es gibt auch etwas zu gewinnen. Viel Vergnügen!





MUSIK & KULTUR ERLEBEN



SZENISCHE FÜHRUNGEN DURCH RIBBECK
Es gab ihn wirklich, den Birnbaum des Herrn von Ribbeck aus Theodor Fontanes berühmtem Gedicht. Heute steht an seiner Stelle zwar die übernächste Birnbaum-Generation. Den Originalstamm findet man aber noch heute im Inneren der Dorfkirche.

Erkunden Sie den Dorfkern von Ribbeck bei einem unterhaltsamen Rundgang mit Humor und Spaß an der Schauspielerei. Während einer Stunde erfahren Sie viel über Ribbeck und die Menschen, die hier leben. Die ODEG bringt Sie nach Nauen. Von dort fahren Sie noch etwa 15 Minuten mit dem Bus. Mehr erfahren Sie unter

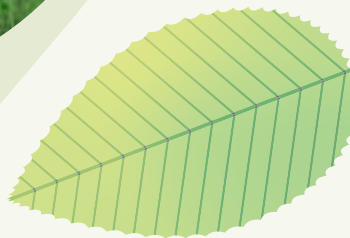
www.theaterderfrische.de
ODEG-Station: Nauen



INDUSTRIEKULTUR IN KNAPPENRODE

Mehr als hundert Jahre Industriekultur unter 122 Stufen aus Stahl: Das bietet das Gelände der ehemaligen Brikettfabrik Knappenrode. Vor Ihnen öffnet sich unter freiem Himmel das Panorama des Lausitzer Bergbau-Landes. Durch denselben Eingang, durch den einst Kohle in die Fabrik gelangte, tauchen Sie ein in die Historie des Geländes. Vorbei an ruhenden Turbinen führt ein Steg durch die Maschinensäle, die durch die Kohle geschwärzt sind. Auf dem Gelände zeigen Fotografen, wie sie die Fabrik, ihre Tradition und die Menschen von damals in Schwarz-Weiß festgehalten haben. Die ODEG bringt Sie nach Hoyerswerda. Von dort fahren Sie zirka 15 Minuten mit dem Bus.

www.saechsisches-industriemuseum.com
ODEG-Station: Hoyerswerda



KLASSIK IN BRANDENBURG

In den Dörfern, Kirchen, Schlössern und Klöstern Brandenburgs können Sie von Juni bis September mehr als 30 klassischen Konzerten lauschen, teilweise in den entlegenen Winkeln des Landes. Im Rahmenprogramm erkunden Sie Naturparks oder Landgüter. Auftreten werden Ensembles wie der RIAS Kammerchor, der Windsbacher Knabenchor, das Gershwin Piano Quartett oder der Tenor Daniel Behle. Die ODEG bringt Sie zum Beispiel nach Brandenburg a. d. Havel. Hier findet am 7. September 2014 das Abschlusskonzert statt. Mehr erfahren Sie unter



www.brandenburgische-sommerkonzerte.de
ODEG-Station: z. B. Brandenburg a.d. Havel





STAUNEN & GENIESSEN



MIT DER SCHMALSPURBAHN INS ZITTAUER GEBIRGE

Wer kann vom Zugfahren schon genug bekommen? Erst recht, wenn man durch dichte Wälder unterwegs ins Gebirge ist. Erklimmen Sie mit der Schmalspurbahn das Zittauer Gebirge. Oben angekommen, wandern Sie vom Kurort Jonsdorf aus sechs Kilometer weiter nach Oybin. Ob zu Fuß oder auf der schmalen Spur, nehmen Sie sich Zeit. Denn die Schmalspurbahn bestätigt, was der Volksmund sagt: Sie ist der Zug ohne jede Eile.

www.soeg-zittau.de
ODEG-Station: Zittau

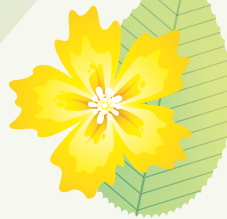


GESUND ENTSPANNEN IN STELLSHAGEN

Nach dem Briefkasten rechts die Straße hinunter und dann an den mächtigen Bäumen entlang, bis das Herrenhaus vor Ihren Augen immer größer wird. Willkommen zum Rundum-Gesundheitsurlaub in Stellshagen an der Ostsee. Spazieren Sie durch den Park des Anwesens, genießen Sie die Ostseeluft und essen und trinken Sie Lebensmittel nur von bester Bio-Qualität.

Übrigens: Auch wenn man das Gutshaus im Dorf halb im Scherz *Schloss* nannte, haben dort nie Adlige gewohnt, sondern unkomplizierte Landwirte. Schon immer drehte sich auf dem Gut alles um das Wetter und die Ernte. Die ODEG bringt Sie nach Wismar. Von dort holt Sie das Hotelteam ab.

www.gutshaus-stellshagen.de
ODEG-Station: Wismar



GRÖSSTE FUSSBALL- FANMEILE IN BERLIN

Olé, olé, olé, olé! Diesen Sommer gibt es vor dem Brandenburger Tor mitten in Berlin noch viel mehr Tore zu bestaunen, nämlich die der FIFA Fußball-WM in Brasilien. Auf der größten Fanmeile Deutschlands werden unter anderem die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf meterhohe Leinwände übertragen. Wann und wo, ist leicht zu merken: Die Fanmeile startet am 16. Juni auf der Straße des 17. Juni. Geöffnet ist sie für 13 Spieltage inklusive der Finalsiege.



www.berlin.de
ODEG-Station: z. B. Berlin Hauptbahnhof





BADEN & NATUR ENTDECKEN



FLOSS BAUEN FÜR DIE GANZE FAMILIE
Mit der ganzen Familie anpacken und ab auf's Wasser im selbst gebauten Floß! Aus Balken, Brettern, Fässern, Seilen und Riemen basteln Sie Ihr eigenes Familienboot, natürlich angeleitet vom Profi. Danach geht es auf große Fahrt. Bis zu drei Stunden schippern Sie durch die Landschaft der Spreeauen, springen ins Wasser, grillen am Ufer mit der ganzen Familie oder lassen sich einfach entspannt auf der Spree treiben.

www.wolferlebniswelt.org

ODEG-Station: Fürstenwalde (Spree)



IM KAHN DURCH DEN UR-SPREEWALD

Durchatmen im Urwald an der Spree: Im Naturhafen Ragow steigen Sie in den Kahn und starten eine gemütliche Tour durch 70

Kilometer Flusslabyrinth. Abseits der viel befahrenen Kahnfährtrassen zieht das satte Grün der Uferbäume an Ihnen vorbei.

Währenddessen erzählen Kahnfährleute von ihren Erfahrungen mit Land und Leuten. Mit ein bisschen Glück können Sie Fischotter beobachten oder entdecken sogar den Eisvogel. Die ODEG bringt Sie nach Lübbenau. Von dort sind es noch etwa fünf Kilometer. Für den Transport rufen Sie am besten vor Ihrer Reise am Naturhafen an. Den Kontakt und mehr finden Sie unter

www.kahnfahrt.ragow-spreewald.de
ODEG-Station: Lübbenau

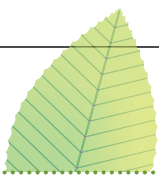


BADEN IN DER KLEINEN OSTSEE

Feiner Sandstrand zieht sich entlang des klaren Wassers – und das mitten im märkischen Kiefern- und Mischwald. Der Helensee bei Frankfurt (Oder) ist einer der saubersten Seen Brandenburgs. Gleichzeitig ist er mit mehr als 50 Metern auch der zweittiefste. *Aufgepasst: Auf der nächsten Seite wartet ein Gewinnspiel!*

www.helensee.de
ODEG-Station: Helensee





Exklusiv für o-ton-Leser



Gewinnen Sie ein Camping-Wochenende für die ganze Familie an einem der saubersten Seen Brandenburgs!

Beantworten Sie einfach diese Frage:
Wie nennt man den Helenensee noch?

- A) KLEINE OSTSEE
B) GROSSE NORDSEE

Schreiben Sie die richtige Antwort per E-Mail an oton@odeg.de, Einsendeschluss ist der 30. August 2014.

TOUREN DURCH DAS ODEG-LAND

Abschalten können Sie nicht nur in den Zügen der ODEG. Versuchen Sie es auch mal in den Landschaften rund um die Strecken. Die aktuelle Ausgabe der ODEGTOUR zeigt Ihnen herrliche Ausflugsziele und Touren durch die Natur, sei es mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Jetzt auch online: Laden Sie sich die aktuelle Ausgabe der ODEGTOUR im Internet herunter:

odeg.de/ausfluege-veranstaltungen/ausflugstipps



JETZT EINSTEIGEN IN DIE ODEG-SONDERZÜGE!



- zur 24. Hanse Sail nach Rostock-Warnemünde (9. August 2014)
- zum Zwiebelmarkt nach Weimar (11. Oktober 2014)
- zur Weihnachtsmärkte-Tour nach Weimar, Eisenach oder Erfurt (13. Dezember 2014)

Infos unter odeg.de und 030/514 88 88 88
oder E-Mail an sonderzug@odeg.de





Vorgekocht:

von Marlies Spieß und Simone Weiß, den Köchinnen im Hotel Gutshaus Stellshagen

SOMMER-SALAT MIT GEBRATENEM TOFU

(wahlweise mit Feta-Käse)



- 1 Die Blattsalate waschen, schleudern und in mundgerechte Stücke zupfen. Radieschen, Mohrrüben und Kresse waschen und klein schneiden. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Währenddessen den Tofu in 1 cm dicke Scheiben schneiden und in der heißen Pfanne anbraten.
- 2 Die Blattsalate appetitlich auf flachen Tellern anrichten und die restlichen Zutaten mit dem Tomatenfruchtfleisch darübergeben. Mit Wildblumen bestreuen.
- 3 Für die Vinaigrette Schafs- oder Sojajoghurt, Obstessig, Distelöl, Chili und Salz vermischen. Mit dem Schneebeesen verrühren und über den Salat träufeln. Zum Schluss die knusprig gebratenen Tofuscheiben auf dem Salat anrichten.

Zutaten (für 4 Personen)

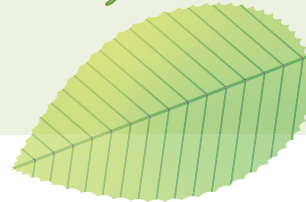
FÜR DEN SALAT:

- 1/2 Kopf Eichblattsalat
- 1/2 Kopf Lollo Rosso
- 2 EL Kresse
- 3 Radieschen
- 1 Mohrrübe
- 2 EL Tomatenfruchtfleisch
- 150 g Tofu
- 1 EL Erdnuss- oder Olivenöl zum Braten
- Wildblumen

FÜR DIE VINAIGRETTE:

- 80 g Schafsjoghurt (oder Sojajoghurt)
- 2 EL Obstessig
- 1 EL Distelöl
- 1 Prise Chili
- Salz

Guten Appetit!



ANZEIGE

 <p>HOTEL GUTSHAUS STELLSHAGEN BIO- UND GESUNDHEITSHOTEL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urlaub im „Süden“ der Ostsee • vegetarisch schlemmen in 100% Bio-Qualität • Gesundheitszentrum mit Naturheilkunde • Saunahaus & Naturbadeteich <p>Hotel Gutshaus Stellshagen, Lindenstr. 1 23948 Stellshagen, T 038825 44-0, F 038825 44-333 info@gutshaus-stellshagen.de www.gutshaus-stellshagen.de</p>	 <p>HOTEL GUTSHAUS PARIN BIO- UND GESUNDHEITSHOTEL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagungen und Feiern in modernen Seminarräumen • Restaurant im rustikalen Gewölbekeller • vegetarische Delikatess-Küche in 100% Bio-Qualität • baubiologisch renoviert <p>Hotel Gutshaus Parin, Wirtschaftshof 1 23948 Parin, T 03881 75689-0, F 03881 75689-355 info@gutshaus-parin.de www.gutshaus-parin.de</p>	 <p>ALTES FEUERWEHRHAUS BISTRO UND LADEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Backwaren aus eigener Bio-Backstube • ganztägig Frühstück • Obst und Gemüse aus eigenem Anbau • vegetarische Speise für den kleinen und großen Hunger <p>Altes Feuerwehrhaus / Bistro und Laden Klüttzer Straße 34 23948 Damschagen T/F 038825 - 267174</p>	 <p>BIOLADEN & CAFÉ BOLTENHAGEN/TARNEWITZ</p> <p>STELLSHAGEN & MEER</p> <ul style="list-style-type: none"> • täglich vegetarischer Mittagstisch • Obst & Gemüse • Salate • Kuchen & Gebäck aus eigener Backstube • Sommerterrasse • Spielplatz <p>Stellshagen & Meer / Bioladen & Café Ostseeallee 110, 23946 Boltenhagen / Tarnewitz T 038825-377404, F 038825-388452 bioladen@gutshaus-stellshagen.de</p>
---	--	--	---



Triebfahrzeugführer/-in werden mit über 50

Die ODEG bietet Job-Perspektiven für jede Generation



Wilfried Zutz: „Die Arbeit macht mir mehr Freude, als ich erwartet habe.“

Wilfried Zutz ist wieder zu Hause. Zehn Jahre lang lebte der 58-Jährige knapp 750 Kilometer von seiner Lebensgefährtin entfernt. Er arbeitete im Allgäu als Aluschweißer. Sie wohnt bis heute in Forst. Für die Familie blieb nur das Wochenende. Bis vergangenes Jahr: 2013 hängte Wilfried Zutz seinen alten Job an den Nagel und begann mit Mitte 50 eine neue Ausbildung bei der ODEG. Heute lebt und arbeitet er wieder in Brandenburg und steuert als Triebfahrzeugführer die Züge der ODEG. „Ich habe kaum damit gerechnet, dass ich in meinem Alter noch einen neuen Job beginnen kann“, blickt Wilfried Zutz zurück. So wie ihm geht es wahrscheinlich vielen

Ü50-Bewerbern, wenn sie sich mit Jüngeren für die gleiche Position bewerben.

Menschen wie sie möchte die ODEG erreichen. Das unterstreicht ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann: „Ältere Arbeitnehmer sind bei der ODEG sehr willkommen, weil wir auf die beruflichen Fähigkeiten und größeren Lebenserfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen und diese wertschätzen. Übrigens wünschen wir uns auch mehr Frauen bei der Eisenbahn, insbesondere als Triebfahrzeugführerinnen.“

Gerd Pendzinsky vor seinem Arbeitsplatz



”

Viele in Deutschland reden vom demografischen Wandel. Denn die Menschen werden älter und gleichzeitig schrumpft die Gesellschaft. Was für viele Firmen eine Herausforderung ist, nutzt die ODEG als Chance.

Neun Monate Senior-Azubi

Ähnlich wie Wilfried Zutz machte es auch Gerd Pendzinsky. Er war 56, als er vergangenes Jahr die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer begann. Heute fährt der ehemalige Schlosser und Markisenbauer ODEG-Züge in Mecklenburg-Vorpommern, genauer gesagt auf den ODEG-Linien zwischen Hagenow und Neustrelitz sowie Rehna und Parchim. Gerd Pendzinsky und sein Kollege Wilfried Zutz lernten ihren neuen Job in neun Monaten als so etwas wie Senior-Azubis. Unter anderem paukten sie die Regeln, die auf den Gleisen einzuhalten sind, und trainierten das Fahren im Zug-Simulator. „Die Ausbildung ist anspruchsvoll“, findet Gerd Pendzinsky. „Zugfahren ist nicht Autofahren, man gibt nicht nur Gas und bremst. Zum Beispiel ist die Technik eine ganz andere.“ Als Triebfahrzeugführer gehöre schon ein bisschen Technikbegeisterung dazu, findet er. Auch vor Schichtdiensten sollten Interessenten besser nicht zurückschrecken. Bei um die 40 lag der Altersschnitt der Weiterbildungs-

Gruppe von Gerd Pendzinsky und Wilfried Zutz. „Den Jüngeren fällt das Lernen zwar leichter“, gibt Zutz zu, „aber man bekommt das Wissen sehr praxisnah vermittelt. Nämlich von Leuten, die selbst Triebfahrzeugführer sind.“

„Man bleibt gelassen“

Was sein Alter angeht, sieht Gerd Pendzinsky nur Vorteile für den Job, zumindest fast nur. „Bei der Prüfung war ich ziemlich nervös, denn immerhin war die letzte davor schon ein paar Jahre her.“ Dafür sei er aber im Job wegen seines jetzigen Alters gelassener. Etwa, wenn es um den ganz alltäglichen Spagat eines Triebfahrzeugführers zwischen Pünktlichkeit und Rücksichtnahme geht. „Man lässt Fahrgäste ja nicht einfach stehen, wenn sie zu spät zum Bahnsteig kommen“, nennt Gerd Pendzinsky solch ein Beispiel. Pünktlich bleibe er trotzdem, und zwar ohne nervös zu werden.

Viele in Deutschland reden vom demografischen Wandel. Denn

die Menschen werden älter und gleichzeitig schrumpft die Gesellschaft. Was für viele Firmen eine Herausforderung ist, nutzt die ODEG als Chance.

Der Bedarf bei der ODEG ist da

Der Bedarf an neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist da: Fast 250 Triebfahrzeugführer/-innen beschäftigt die ODEG bereits, offene Stellen gibt es dennoch. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, sich für die Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer zu bewerben, hat Wilfried Zutz einen Rat: „Der Verdienst ist gut, und die Arbeit macht mir mehr Freude, als ich erwartet habe. Wer das will, der schafft es auch.“

Die Arbeit ganz vorn im Zug ist übrigens nicht der einzige Platz für ältere Bewerber/-innen bei der ODEG. Möchten Sie mehr darüber erfahren, welche beruflichen Perspektiven die ODEG als Arbeitgeber bietet? Dann klicken Sie im Internet auf odeg.de/karriere



HILFE

HELFFEN,
WENN DIE NOT AM
GRÖSSTEN IST

Ein Besuch bei der Bahnhofsmission am Berliner Bahnhof Zoo

„Einmal stand eine Frau mit vier oder fünf kleinen Kindern vor mir. Sie war völlig hilflos und hatte keine Ahnung, wo sie die Nacht verbringen sollten.“ Dieter Puhl steht auf dem Bürgersteig neben einem grauen Kasten, der aussieht wie ein Zigarettenautomat. Er atmet tief, der Blick aus seinen blauen Augen lässt nicht locker. „Wenn dich eine junge Familie hier um Hilfe bittet, dann kennst du das Höchstmaß an Hoffnungslosigkeit.“

Dieter Puhl weiß, wovon er spricht. Der 56-Jährige leitet seit knapp fünf Jahren die Bahnhofsmission Berlin Zoologischer Garten in der Lebensstraße 5. Rund um die Uhr geben er und sein Team hier gratis Essen, Trinken, lebenswichtige Kleidung und Schlafsäcke an Wohnungslose und alle anderen Menschen, die Hilfe brauchen. Wenn es Zeit wird, bekommen sie auch mal einen Kurzhaarschnitt. Die Schachtel in seiner Hand verrät, dass man an dem Automaten keine Kippen ziehen kann. Stattdessen gibt es hier für ein paar Cent Fixer-Bestock: Spritzen zum Beispiel, Nadeln und sterile Löffel.

„Unsere Arbeit hat viel mit Würde zu tun“

Ein paar Meter weiter den Bürgersteig hinauf ähnelt die Situation einem Menschenauflauf. Vier, fünf Dutzend Männer und ein paar Frauen versammeln sich vor einer Tür in der Backsteinwand. Einige scherzen, andere sitzen schweigend daneben. Es scheint, als gehörten hier für den Moment alle irgendwie zusammen. Dieter Puhl ist auf dem Weg zur Tür, während ihm die meisten zunicken, freundlich grüßen und lächeln. Man kennt sich. „Das sind unsere Gäste“, sagt er. Er nennt die Menschen hier bewusst nicht anders und liefert im selben Atemzug den Grund: „Unsere Arbeit hat viel mit Würde zu tun. Wir geben unseren Gästen einen Platz.“ Das sei es, was den Wohnungslosen fehle. „Es fehlt mehr als eine Wohnung. Es mangelt an Zuwendung, Freude und Freunden.“ Die möchte der gebürtige Kieler vermitteln.

Er will gerade weitergehen, als sich Karl* von einem Stützgeländer aus nach vorne beugt und ihm einen Zettel hinhält. „Ich mach mit“, strahlt Karl. Ein Künstler wird ihn vom Hals aufwärts als Büste nachmodellieren. Dieter Puhl klopft Karl auf die Schulter, gratuliert und ist für den Moment ganz bei ihm. „Was meinst du“, sagt er

anschließend, „wie gut es Menschen tut, wenn sie eine Aufgabe haben.“ Am Bordstein parkt ein verlassener Wohnwagen. Darin wird für einsfünfzig pro Stück die Berliner Straßenzeitung „Straßenfeger“ verkauft. „Sich einen schönen Feierabend wünschen zu können, das hören wir alle gerne.“

Etwa so groß wie die Fläche des Wohnwagens ist der Eingangsbereich zur Bahnhofsmission. Alle 45 Minuten darf die nächste Gruppe hinein. Heute gehört auch der o-ton dazu. Hinter der nächsten Tür öffnet sich ein heller Raum mit weiß-rot gestrichenen Wänden. Im Raum stehen etwa zehn Tische mit Stühlen, alle sind besetzt mit Gästen. Am hinteren Ende reichen vier Frauen und ein Mann in blauen Westen den Gästen Teller und Schälchen über eine Glastheke. Oben fahren die Züge am Bahnhof Zoo im Minutentakt und darunter in der Bahnhofsmission kommen die Ärmsten der Armen, um sich ihre wahrscheinlich erste Mahlzeit des Tages und nette Worte abzuholen. Die offene Tür hinter der Theke erlaubt den Blick in die Speisekammer. Sie ist das kleine Logistikzentrum hier. Zwischen Regalen stapeln sich brusthoch Plastikkörbe, darin lagern Brote, Konserven und was an Spenden sonst noch seinen Weg hierher findet. Willkommen ist erst einmal alles, etwa Nahrungsmittel, die nicht verderben, aber auch Kuchen oder Gemüse (Übrigens: spenden kann jeder. Was und wie, das sehen Sie auf der nächsten Seite).



Essenausgabe in der Bahnhofsmission





Wohnungslosigkeit kann jeden treffen

Rund 600 Menschen hilft die Bahnhofsmision mit den Spenden Tag für Tag. Was sind das für Menschen? „Die sind doch selbst schuld, würden 70 von 100 Leuten über diese Menschen sagen“, meint Dieter Puhl. „Aber wohnungslos kann jeder werden. Zu uns kommen auch ehemalige Manager, die verlassen wurden und dann auf die schiefe Bahn geraten sind.“ Mancher Gast hatte aber schon von Anfang an schlechte Karten. Bei einigen begann die Drogensucht sehr früh. Zum Beispiel wenn Mama lieber kiffte, anstatt zu kuscheln, oder Papas Bierflasche wichtiger war als die offenen Arme für das eigene Kind. Gut zwei Drittel der Gäste in der Bahnhofsmision sind krank, manche haben Psychosen, sind zudem schizophran. Einige leiden an extremer Altersarmut. „Am schlimmsten ist es“ sagt Dieter Puhl, „wenn ein alter Mann vor dir steht und dich fragt, ob du ein Taschentuch für ihn hast, weil er sich das nicht leisten kann.“ Für einen Moment ist Stille. „Zwei Sachen habe ich gelernt. Erstens: Nimm Menschen an, wie sie sind. Zweitens: Jeder kann Hilfe bekommen.“

„Ein Stück Himmel am Bahnhof“

„Ein Stück Himmel am Bahnhof“, so lautet der Leitspruch der Bahnhofsmision am Zoo, die rund um die Uhr geöffnet hat. Nachts sind bis zu vier Helfer vor Ort. Hilla und Charmaine zum Beispiel. Sie gehören zum Team der Helfer der Bahnhofsmision. Hilla ist 75 und packt seit drei Jahren mit an, Charmaine ist 16 und seit drei Wochen Praktikantin. „Eigentlich bin ich im Dienstagsteam“, lächelt Hilla im Flur. Heute ist Mittwoch. „Ich bin trotzdem gerne da. Es ist ein schönes Gefühl, herzukommen und etwas zu geben. Man bekommt so viel zurück.“ Charmaine stimmt zu: „Dieser Job hilft einem für die eigene Persönlichkeit. Was ich gelernt habe ist, dass jeder den Halt verlieren kann.“

Auch im Sommer ist Hilfe nötig

Rechts neben der Speisekammer führt ein kleiner verwinkelter Flur zu einer weißen Tür mit der Aufschrift

„Gästezimmer 1“. Den Flur hinunter schließen sich ein Bad und zwei weitere Gästezimmer an. Hier finden die Gäste Ruhe und Unterschlupf. Wenn es sein muss, auch ein paar Tage, etwa die Frau mit den Kindern damals. Was viele nicht wissen: Auch wenn die Sonne brüht, ist Hilfe dringend nötig. „Wohnungslos zu sein, ist zwölf Monate im Jahr heikel“, weiß Dieter Puhl. Anfang April enden viele Winterhilfen, zum Beispiel schließen Notübernachtungen. „Wenn du aber im Juni nach einem Platzregen völlig durchnässt bist, sind die Gefahren ganz andere. Dann bekommst du 39,5 Fieber, eine Lungenentzündung und der Krankenwagen wirft dich raus, weil du keine Versicherung hast.“

Man merkt, dass jede Helferin und jeder Helfer stundenlang über die Schicksale erzählen könnte, die sie hier erleben. Doch die Arbeit muss weitergehen, die Führung ist zu Ende. Draußen vor der Tür warten die nächsten Gäste. Eine Familie mit kleinen Kindern sieht man heute zum Glück nicht.

Wie kann ich helfen?

Am besten helfen Sie, indem Sie spenden. Zum Beispiel Schlafsäcke, Rucksäcke, Taschen, Schuhe, Lebensmittel, Hygieneartikel oder Geld.

Sie möchten ehrenamtlich mit anpacken? Dann finden Sie den Kontakt zur nächsten Bahnhofsmision unter www.bahnhofsmision.de. Die Arbeit ist anspruchsvoll. Profis bereiten Sie vor und begleiten Sie. Bahnhofsmisionen gibt es an fünf Orten im ODEG-Gebiet: drei Mal in Berlin sowie je ein Mal in Stendal und Görlitz. Mehr über deren Arbeit erfahren Sie hier: www.bahnhofsmision.de

Bildunterschriften von Seite 14:

- 1 3.000 Schlafsäcke verteilt die Bahnhofsmision im Jahr
- 2 Drei Wochen und drei Jahre: Charmaine (li.) und Hilla (re.) helfen ehrenamtlich
- 3 Wartende Menschen vor der Bahnhofsmision
- 4 Schon im Bahnhof ist der Weg zur Hilfe ausgeschildert
- 5 Dieter Puhl vor einer Skulptur des Kunstprojektes „Auf Augenhöhe“
- 6 Ein Verkaufspunkt des Wohnungslosenmagazins „Straßenfeger“
vor Ort war Bernd-Oliver Käter

Für Direktspenden:

Bahnhofsmision Zoo, Lebensstraße 5, 10623 Berlin

Spendenkonto:

Berliner Stadtmission Soziale Dienste gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE24 1002 0500 0003 1819 07



Die ODEG packt dort an, wo Menschen in Not sind

Die ODEG packt mit an und hilft, Menschen in Not zu unterstützen – und zwar dauerhaft. Dafür hat ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann im Frühling eine langfristige Partnerschaft mit der Bahnhofsmision Berlin Zoologischer Garten gestartet.

Sinnvoll spenden

Die ODEG unterstützt die Bahnhofsmision am Zoo, die zur Berliner Stadtmission gehört, künftig auf verschiedenen Ebenen. Wenn zum Beispiel Schlafsäcke, Mützen, Handschuhe oder Jacken in den ODEG-Zügen liegen bleiben und die Besitzer nach einem halben Jahr nicht ausfindig zu machen sind, vernichtet die ODEG die Fundsachen nicht, sondern spendet sie. Schließlich können die Gäste in der Bahnhofsmision die Sachen wirklich gut gebrauchen. Einige Fundsachen werden auch versteigert. Die ODEG spendet danach die Erlöse.

Übrigens: Die nächste Versteigerung findet am 23. August 2014 statt, beim

„Tag der offenen Tore“ der ODEG in Eberswalde (mehr dazu lesen Sie auf Seite 18).

Menschliche Wärme, die beeindruckt

„Die freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Bahnhofsmision leisten großartige Arbeit“, zollte Arnulf Schuchmann beim Besuch vor Ort seinen Respekt. „Ich bin beeindruckt von der menschlichen Wärme und dem Miteinander und davon, wie sehr Dankbarkeit motivieren kann, anderen

zu helfen. Deshalb hat sich die ODEG bewusst dafür entschieden, auf Dauer mit der Bahnhofsmision der Berliner Stadtmission zusammenzuarbeiten.“

Die Sach- und Geldspenden sind nur ein paar Beispiele von vielen, die in der Zusammenarbeit künftig folgen sollen. Egal auf welcher Ebene die künftigen Projekte stattfinden, letztlich haben sie alle ein gemeinsames Ziel. Es lautet: Menschen in Not zu helfen!



V.l.n.r.: Dieter Puhl, Leiter der Bahnhofsmision, ODEG-Chef Arnulf Schuchmann, Martin Zwick, Geschäftsführer der Berliner Stadtmission, Karen Holzinger, Leiterin Wohnungslosenhilfe, Antje Schwesig, Fundraising



Hilfe dort, wo sie gebraucht wird: ODEG-Chef Arnulf Schuchmann packt mit an.

Stadtmission sucht Paten für Ferienkinder

Du sitzt am Lagerfeuer und denkst: „Das war ein genialer Tag“. Erlebnisse wie diese möchte die Berliner Stadtmission Kindern ermöglichen, die zwar Ferien haben, aber nicht in den Urlaub fahren können. Dafür werden Paten gesucht, die eine Woche Urlaub ermöglichen: mit einer Spende von 135 Euro für 8- bis 13-Jährige („GEC-Patenschaft“) oder 190 Euro für 13- bis 18-Jährige („Jugendcamp-Patenschaft“). Die Reise führt auf das Gussower

Erlebnis-Camp am Dolgensee bei Königs Wusterhausen. Jeder Tag hat einen festen Ablauf, zum Beispiel im Seilgarten oder am Badensee, mit Workshops und gemeinsamem Essen. Sozialpädagogen und Mitarbeiter sind 24 Stunden für die Kinder da.



Wer helfen möchte, spendet unter dem Stichwort „GEC“ oder „Jugendcamp“ an das Spendenkonto der Berliner Stadtmission: IBAN DE63 1002 0500 0003 1555 00, Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33BER. Übrigens: Kindern, die ihre Ferien in Berlin verbringen, bietet die Berliner Stadtmission kostenlose Abenteuer in Mitte und in Kreuzberg. Mehr dazu unter berliner-stadtmission.de und auf Facebook.





DIE ODEG GEHÖRT ZU DEN FAIRSTEN IM NAHVERKEHR

Das ergab eine Studie im Auftrag von „Focus Money“

Bevor Sie lesen: Vielen Dank! Wofür? Für Ihre Beurteilung. Denn unsere Fahrgäste finden, dass die ODEG das fairste Eisenbahnunternehmen ist, wenn es um den Nahverkehr auf Deutschlands Schienen geht. Das ist das Ergebnis einer Studie im Auftrag des Magazins Focus Money, die im Frühjahr veröffentlicht wurde. Ein Institut nahm unter anderem 19 Bahnunternehmen im Nahverkehr

unter die Lupe und befragte deren Passagiere. Befragt wurde in fünf Kategorien: Produktleistung, Kundenservice, Fahrgastpersonal, Kundeninformation und Preis-Leistungs-Verhältnis. In allen Kategorien beurteilten die Befragten die ODEG als „sehr gut“. Ein tolles Ergebnis, das die ODEG auch in Zukunft erzielen möchte.



Der o-ton ist beliebt

Fahrgastmagazin der ODEG im Ranking vorn



Noch ein erfreuliches Feedback, das Sie, liebe Fahrgäste, der ODEG beschert haben. Diesmal geht es um das Magazin in Ihren Händen. Rund zwei Drittel der o-ton-Leser/-innen waren mit den Inhalten im Jahr 2013 zufrieden. Das hat der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) herausgefunden. Für das vergangene Jahr hat er neun Fahrgastmagazine unter die Lupe genommen und dafür mehr als 3.000 Fahrgäste befragt. Rund ein Drittel der Leserschaft wünscht sich im o-ton mehr Informationen zu Ausflugszielen. Etwa ein Viertel möchte mehr über Veranstaltungen und Tarife wissen. Das nehmen wir natürlich gerne auf.

Wie gefällt Ihnen der o-ton? Schreiben Sie Ihre Meinung an oton@odeg.de



15 Jahre VBB-Tarif!


Die ODEG gratuliert zum Tarif, der Millionen verbindet.



Mit Bus und Bahn in die Ferien



In den sechs Wochen während der Sommerferien können Schüler mit dem Schülerferienticket des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) für 29,90 Euro wieder ganz Berlin und Brandenburg entdecken. Und das nicht nur mit den Zügen der ODEG, sondern auch mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus, Tram, U-Bahn oder Fähre.

Mit dem VBB-Schülerferienticket erhalten die Feriengenießer zudem viele tolle Rabatte auf Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Wo genau, **steht auf Facebook im Profil von „VBB-Schuelerferienticket“** oder auf  VBB.de. Viel Spaß in den Ferien!

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TORE DER ODEG

Der 23. August 2014 in Eberswalde wird ein Tag für die ganze Familie

Wie groß ist eigentlich eine Zug-Waschanlage?
Welche Werkzeuge braucht man, um einen Triebwagen zu reparieren? Und kann man einen Zug auch nur mit Muskelkraft bewegen?

Auf Fragen wie diese liefert die ODEG wieder spannende Antworten: beim Tag der offenen Tore am 23. August im Betriebshof der ODEG in Eberswalde. Es wird ein Tag für die ganze Familie mit Musik und jeder Menge Überraschungen. Auf die Kleinen warten unter anderem eine Prüfung zum Junior-Triebfahrzeugführer, eine



Bastel- und Spielstraße sowie viele weitere Mitmach-Aktionen. Ein Zug-Shuttle bringt Sie vom Bahnhof Eberswalde kostenlos zum Betriebshof.



MALE DEINE REISE MIT DER ODEG UND MACHE DEIN BILD ZUR ECHTEN FAHRKARTE

Du malst gern? Dann schicke dein Lieblingsbild per Post an die Adresse im Impressum auf Seite 19. Das Motto: „Meine Reise mit der ODEG“. Die ODEG zeigt alle Kunstwerke in einer Galerie beim Tag der offenen Tore. Die schönsten werden als echte Fahrkarte gedruckt und prämiert.

DIE ODEG FREUT SICH AUF DEIN KUNSTWERK!



Die ODEG in Zahlen

Schon gewusst ...?



21 Mio.
Fahrgäste

NUTZEN JEDES JAHR
DIE ODEG-ZÜGE.



66 ODEG-Züge

SIND MITTLERWEILE AUF
DEN GLEISEN ZWISCHEN
WISMAR UND ZITTAU FÜR SIE
UNTERWEGS.



Insgesamt
1.530 km

UMFASST DAS AKTUELLE
GESAMTSTRECKENNETZ
DER ODEG.

Fanshop für echte ODEG-Fans

Lassen Sie Züge der ODEG doch einmal bei sich zu Hause fahren. Die Triebfahrzeuge „Desiro“ und „GTW“ gibt es auch als Miniatur-Ausgaben für die Spurgröße Ho. Über Modelleisenbahnen hinaus finden ODEG-Liebhaber im Fanshop noch viele weitere Artikel, wie zum Beispiel Taschen, T-Shirts und Mützen für die Großen, ODEG-Brot Dosen und Autos für die Kleinen und sogar ODEG-Maulkörbe für Vierbeiner. Regelmäßig sind neue Artikel im Angebot. Reinschauen lohnt sich.

Das komplette Angebot finden Sie im Internet auf odeg.de

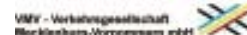


Die ODEG für zu Hause (v.l.n.r.): etwa mit der Miniausgabe des Zugtyps GTW, der Brotdose, dem Maulkorb und der ODEG-Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Kontakt: Servicetelefon 030 514 88 88 88 / oton@odeg.de / odeg.de
Redaktionsleitung: Kerstin Steußloff
Leiterin Marketing & Kommunikation: Dietmute Müller
Konzept, Planung und Redaktion: Bernd-Oliver Käter, Berlin
Design und Layout: Anja Teßmann, Berlin / Druck: Druckteam, Berlin
Anzeigenschaltung im o-ton: oton@odeg.de
Bildnachweise: gettyimages.com: Titel / Fotolia: S. 3, 4, 7, 8, 12, 24 / ODEG: S. 3, 10, 17, 18, 19, 21, 23 / Wilfried Zutz: S. 3, 10 / Sächsisches Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode, Gernot Frischling – Tanzcomedy, Windsbacher Knabenchor, Mila Pavan: S. 5 / Markus Bergelt: S. 6 / Gutshaus Stellschagen: S. 6, 9 / istockphoto.com: S. 6, 7 / Wolferlebniswelt: S. 7 / Gerd Pendzinsky: S. 11 / Stadtmission: S. 13, 16 / Bernd-Oliver Käter: S. 14, 21 / Dörte Wermescher: S.

21 / Matthias Meier, Jens Meyer, Film-Theater Bad Freienwalde: S. 24 / Monika Lawrenz, Stadt Forst (Lausitz), Marlies Kross: S. 25 / Jina Ryou: S. 3, 26
Hinweise der Redaktion: Alle vorliegenden Inhalte hat die Redaktion nach bestem Wissen recherchiert. Die Redaktion der ODEG kann aber keine Gewähr für die Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität übernehmen. Wir bitten Sie, bei der Ausflugsplanung die Angaben zu überprüfen, da sich Öffnungszeiten, Eintrittspreise oder Informationen ändern können. Haftungsansprüche gegenüber der Redaktion oder der ODEG GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung der dargestellten Informationen bzw. Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.





Hier wird gebaut!

Die Infrastruktur der Deutschen Bahn und privater Infrastrukturbetreiber wird täglich ausgebaut und instand gehalten. Welche ODEG-Strecken von Baumaßnahmen betroffen sind, sehen Sie in der folgenden Übersicht, ohne Garantie auf Vollständigkeit. Alle Einschränkungen im ODEG-Reisegebiet werden über die ODEG-App und auf odeg.de veröffentlicht. Nutzen Sie auch unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter für Ihre Linie.

Linie	von	bis	Abschnitt	Art der Arbeiten	Ersatzmaßnahmen
RB36	06.06.14	09.06.14	Frankfurt/Oder <> Müllrose	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB60	06.06.14	09.06.14	Frankfurt/Oder <> Schönfließ Dorf	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	14.06.14	24.06.14	Görlitz <> Horka	Kabelarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RB33	15.06.14	09.07.14	Beelitz Stadt <> Michendorf	Gleis- und Weichenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB60	20.06.14	23.06.14	Wriezen <> Bad Freienwalde	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB33	28.06.14	30.06.14	Treuenbrietzen <> Jüterbog	Weichenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB36	14.07.14	02.11.14	Beeskow <> Wendisch-Rietz	Neubau Viadukt	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	17.07.14	22.07.14	Lübben <> Brand	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	18.07.14	21.07.14	Berlin Ostbahnhof <> Berlin-Lichtenberg	Aufbau Trogbauwerk	S- und U-Bahn Berlin
RE2	19.07.14	21.07.14	Lübbenau <> Königs Wusterhausen	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RE4	07.08.14	11.08.14	Jüterbog <> Ludwigsfelde	Weichenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB25	23.08.14	26.08.14	Berlin-Lichtenberg <> Werneuchen	Weichenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen/ S-Bahn Berlin
RB33	13.09.14	15.09.14	Beelitz Stadt <> Michendorf	Gleiserneuerung; Schienenschleifen	Ersatzverkehr mit Bussen
RB60	15.09.14	19.10.14	Seelow <> Frankfurt/Oder	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB33	20.09.14	22.09.14	Beelitz Stadt <> Berlin-Wannsee	Brückenbauarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	23.09.14	26.09.14	Hagenwerder <> Zittau	Neubau Eisenbahn- überführung	Ersatzverkehr mit Bussen

TRIEBFAHRZEUGFÜHRER/-INNEN GESUCHT!

Nächste Weiterbildung ab November 2014

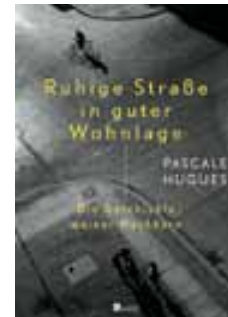
Die ODEG stellt Triebfahrzeugführer/-innen ein und bildet auch geeignete Bewerber/-innen aus. Die nächste Weiterbildung startet im November 2014.

Erfahren Sie mehr unter: odeg.de/karriere

VORGELESEN:

WAS DIE NACHBARN SO TREIBEN

Eine ganz gewöhnliche Straße in Berlin. Eine, wie es Hunderte gibt in Deutschland. Die Französin Pascale Hugues schaut hinter manche Stuckfassade. Sie sucht in Archiven, sammelt Tratsch und Legenden, lässt sich von ihren Nachbarn deren Geschichten erzählen. Da ist etwa die alte Dame, die sich noch immer zu den Bessergestellten der High Society zählt. Außerdem sind da die jüdischen Emigranten und die ehemalige Sekretärin beim Oberkommando der Wehrmacht, die quasi Tür an Tür wohnen. Die Straße hat ihre Weltverbesserer, ihr Bordell und ihre Paradiesvögel. Otto Waalkes zum Beispiel und David Bowie. Nichts ist erfunden. Alle Geschichten sind echt.



Pascale Hugues:
Ruhige Straße in guter Wohnlage
Rowohlt Verlag,
320 Seiten
ISBN 978-3-498-03021-6
Hardcover € 19,95
E-Book: € 16,99



empfohlen von

DÖRTE WERMESCHER

... unterwegs im RE2 Richtung Wismar

„Pascale Hugues schaut genau hin. Sie findet spannende Geschichten, vor allem in ihrer eigenen Nachbarschaft. So oder ähnlich könnten sich die Ereignisse des letzten Jahrhunderts auch in meiner eigenen Umgebung abgespielt haben. Deswegen macht es Spaß und ist es interessant, das Buch zu lesen.“

Leserfrage

Antwort: Liebe Frau Herrschling, leider sind die Kapazitäten in unseren Zügen begrenzt: In ein ODEG-Triebfahrzeug vom Typ RegioShuttle dürfen maximal acht Fahrräder mitgenommen werden, in einem ODEG-Zug vom Typ KISS sind es maximal 32. Vorrang haben aber immer die Personenbeförderung und die Beförderung von Kinderwagen und Rollstühlen. Das heißt, wenn die Plätze belegt sind, kann die ODEG die Fahrradmitnahme leider nicht garantieren und auch keine Gruppenanmeldungen annehmen. Da die Züge aber besonders im

Ich plane mit Freunden eine Radtour in Brandenburg. Kann ich eine Gruppenfahrt anmelden, und kann ich garantiert mein Fahrrad im Zug mitnehmen? von Luisa Herrschling aus Fürstenwalde

Sommer vermehrt von Reisenden mit Fahrrädern genutzt werden, hat die ODEG die Kapazitäten auf den zwei ODEG-Linien RB60 und RB36 in Ostbrandenburg wieder verstärkt. Welche Züge an welchen Tagen das genau betrifft, erfahren Sie im Internet unter **odeg.de**

Bitte beachten Sie, dass auch trotz dieser Maßnahme eine Mitnahme aller Fahrräder nicht gewährleistet werden kann. Zumal voraussichtlich ab Ende Juli Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG das Fahrradverstärker-Konzept auf der RB36

durchkreuzen werden. Informationen hierzu finden Sie bei den Baumaßnahmen auf Seite 20.

Haben auch Sie eine Leserfrage? Dann schreiben Sie eine E-Mail an oton@odeg.de



Heldentaten für Sie

ODEG vier Mal für „Eisenbahner mit Herz“ nominiert



**Eisenbahner
mit Herz**

Schaffner retten eine Entenfamilie vor dem sicheren Tod, Zugbegleiter schaufeln mit bloßen Händen Gleise frei und Serviceprofis leiten nebenher einen Katastropheneinsatz. Geschichten wie diese sind wirklich passiert. Sie geschehen jeden Tag in Zügen und Bahnhöfen, Reisezentren, Loks oder Werkstätten. Allerdings bekommt man nur selten etwas mit von den Heldinnen und Helden, die sich dort für das Wohl der Fahrgäste und für sicheres und pünktliches Reisen einsetzen. Das möchte die ODEG zusammen mit weiteren Eisenbahnverkehrsunternehmen und der „Allianz pro Schiene“ ändern. Bereits seit 2010 suchen sie einmal im Jahr die „Eisenbahner mit Herz“. Dafür reichen Fahrgäste aus ganz Deutschland ihre schönsten Geschichten ein.

Die ODEG: von den Kleinen ganz groß

Aus den schönsten Erlebnissen der Fahrgäste kamen bundesweit 30 Eisenbahner/-innen in die engere Auswahl. Wir freuen uns sehr, dass vier Nominierungen für

Mitarbeiter/-innen der ODEG eingingen. Damit hat die ODEG – als eines der privaten Eisenbahnunternehmen – die meisten Nominierungen erhalten. Das kann sich sehen lassen! Zu verdanken ist das Lydia Glienke, Heike Matschke, Birgit Schulze und Roland Tauschwitz, Servicemitarbeiterinnen und Triebfahrzeugführer der ODEG. Die vier ODEG-Mitarbeiter/-innen haben sogar einen Ehrenplatz in der Online-Galerie von „Allianz pro Schiene“ erhalten:

www.eisenbahner-mit-herz.de

Eine Jury aus Eisenbahngewerkschaften, Fahrgastverbänden und Verkehrsclubs wählte im April aus der Nominierten-Galerie den bzw. die Eisenbahner/-in mit Herz. Auch, wenn unsere Mitarbeiter/-innen nicht auf das Siebertreppchen gewählt wurden, sind sie für uns und vor allem für unsere Fahrgäste wahre „Eisenbahner/-innen mit Herz“. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer [Internetseite odeg.de](http://Internetseite.odeg.de)

Die Eisenbahner mit Herz der ODEG

Als „Nr. 1“ gleich drei Mal nominiert

Gunnar B. merkte erst auf dem Parkplatz, dass eine seiner Einkaufstüten noch im Zug war. Birgit Schulze, die gerade Dienstschluss hatte, bemerkte seinen Ärger. Sie telefonierte und schaffte mit einer Übergabekette die Tüte wieder herbei. Für Fahrgast Helga S. ist die ODEG-Service-Mitarbeiterin sogar die „absolute Nummer Nr. 1“. Helga S. hatte sich verfahren. Birgit Schulze begleitete sie trotz Feierabends zum Taxistand. Außerdem lobt Passagierin Silke F., dass Birgit Schulze sie tröstete, als sie ihren Zug verpasst hatte: Sieklärte die Kundin bei Gummibärchen in der ersten Klasse auf.



Birgit Schulze, Servicemitarbeiterin aus Königs Wusterhausen



Roland Tauschwitz, Triebfahrzeugführer aus Berlin

Jacke per Staffelfahrt zurückgeholt

Das kann jedem mal passieren: Passagierin Jutta K. ließ ihre Jacke vor dem Einstieg in den ODEG-Zug am Bahnhof liegen. ODEG-Triebfahrzeugführer Roland Tauschwitz organisierte kurzerhand eine Staffelfahrt mit Kollegen in mehreren Zügen. Fast 30 Kilometer Luftlinie entfernt nahm Jutta K. erleichtert ihre Jacke wieder entgegen.

Wer ist Ihr Eisenbahner mit Herz?

Haben auch Sie eine besondere Situation erlebt, in der Ihnen ODEG-Mitarbeiter/-innen weitergeholfen haben? Dann lassen Sie es uns wissen. Denn die Aktion „Eisenbahner mit Herz“ geht auch im nächsten Jahr weiter. Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Geschichte an oton@odeg.de Oder reichen Sie Ihre Geschichte direkt bei der „Allianz pro Schiene“ ein, im Internet auf: www.eisenbahner-mit-herz.de



Lydia Glienke, Servicemitarbeiterin aus Görlitz

Kühlen Kopf bewahrt

„Besonders sympathisch und zugleich ungestresst“, so beschreibt Fahrgast Nadine W. die ODEG-Service-Mitarbeiterin Lydia Glienke. Trotz vieler Passagiere und einer Menge Arbeit behält Lydia Glienke immer einen kühlen Kopf.



Heike Matschke, Servicemitarbeiterin aus Wismar

Herzklopfen auf Normalmaß gebracht

Servicemitarbeiterin Heike Matschke brachte den Herzschlag des 70-jährigen Hartwig K. wieder auf Normaltakt herunter. Wie? Zunächst am Telefon und dann persönlich: Er vergaß seinen Geldbeutel am Bahnhof und wurde nervös. Bis ihn Heike Matschke anrief. Sie hatte das Portemonnaie gefunden und ihm anschließend zurückgebracht.



TIPPS & TERMINE

Feiern nach Lust und Laune



1.

15. Elblandfestspiele
WITTENBERGE
Chaplin, Charme und Traummusik – das Beste aus Operette, Show und Musical. Zu hören sind die schönsten Melodien aus 100 Jahren Filmmusikgeschichte.
elblandfestspiele.de
11. – 12.7.2014

SINGEN SIE MIT!

Für das Operetten-spektakel 4 x 2 Tickets gewinnen unter odeg.de

2.

Revue mit den Schlagern der 1950er
BAD FREIENWALDE
Wenn die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe davon träumt, mit zwei kleinen Italienern in den Morgen zu tanzen, dann sind Sie mittendrin in „Sing, Baby sing“. Das Theaterfestival „Sommerkomödie im Oderbruch“ nimmt Sie mit auf eine Reise zu den Gute-Laune-Schlagern der 1950er.
sommerkomoedie.com
1. – 24.8.2014

EXKLUSIV

Bei Vorlage des o-ton gilt der reduzierte Preis eines 65+ Tickets.

3.

Pyronale
BERLIN
Feuerwerk-Künstler aus der ganzen Welt feuern am Olympiastadion zwei Tage lang um die Meisterschaft. Mit ihren Choreografien am Himmel begeistert die Pyronale jährlich mehr als 60.000 Zuschauer.
pyronale.de
5. – 6.9.2014

STAUNEN SIE MIT!

Die ODEG verlost 5x2 Tickets für die Pyronale. Schreiben Sie bis zum 15.8. eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: oton@odeg.de

4.

Mittelalterliches Spektakel
PLATTENBURG
BEI BAD WILSNACK
Euch dürstet nach Magie und Rittern zu Pferde? Dann erlebt ein Wochenende lang das Mittelalter hautnah auf der Plattenburg. Für die Gäste der ODEG fährt ein Bus-Shuttle ab Bad Wilsnack.
plattenburgspektakel.de
14. – 15.6.2014

5.

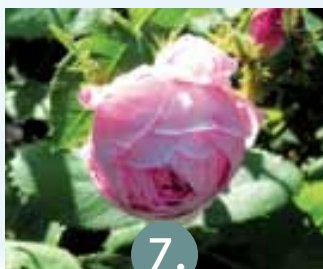
HAFENTAGE
WISMAR
Die Hansestadt lädt in ihr Schmuckstück: Im alten Hafen feiern die Gäste in Wismar drei Tage lang an der Kaikante. Traditionssegler fahren die großen und kleinen Seemänner und -frauen hinaus in die Wismarbuch. hafenfest-wismar.de
12. – 16.6.2014



**Das „Kleine Fest im großen Park“ LUDWIGSLUST**

6.

Es hat etwas von einem Varieté unter freiem Himmel: Das „Kleine Fest im großen Park“ lädt zu zwei Tagen Erlebnis, Kunst und Musik vor historischer Kulisse im Schlosspark Ludwigslust. Beim Schlendern im Park entdecken Sie Zirkusartisten, Zauberer, Puppenspieler und Clowns aus aller Welt, ständig begleitet von Musik auf dem ganzen Gelände. Das „Kleine Fest im großen Park“ ist mit mehr als 20 Bühnen die größte Open-Air-Veranstaltung der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, die von Juni bis September mit insgesamt 127 sommerlichen Musikveranstaltungen in Schlösser, Scheunen, Werfthallen und Kirchen im ganzen Land locken. festspiele-mv.de 20.6. – 21.9.2014 / kleines-fest.de 8. – 9.8.2014

Ostdeutscher Rosengarten und Rosengartenfesttage FORST (LAUSITZ)

7.

Menschen aus der ganzen Welt lieben die Anlage an der Neiße, und für viele ist sie der schönste Park Deutschlands: Im Ostdeutschen Rosengarten flanieren Sie inmitten von 40.000 Rosen umrahmt von Skulpturen, Amphoren, Pergolenhöfen und Wasserspielen. Mehr als 950 verschiedene Rosensorten duften auf einer Fläche, die größer ist als 17 Fußballfelder. In dieser Kulisse sind die Rosengartenfesttage jedes Jahr das Highlight: ein Wochenende mit Schnittrosenschau, Bühnenprogrammen, der Verwandlung in einen illuminierten Romantikpark sowie der „Nacht der 1.000 Lichter“.

rosengarten-forst.de / forst-information.de 27. – 29.6.2014

Beethovens Oper „Fidelio“ im Zuchthaus COTTBUS

8.

Es wird ein Opern-Open-Air der Gegensätze: Beethovens „Fidelio“ erzählt von der Sehnsucht nach Freiheit, und das ausgerechnet im einst bedeutendsten politischen Gefängnis der DDR. Der Verein Menschenrechtszentrum Cottbus e.V., ein Zusammenschluss ehemaliger Häftlinge, erwarb das Gefängnis und wandelte es in eine Gedenkstätte um. Die Aufführungen von „Fidelio“ bilden den Höhepunkt eines Freiheits- und Demokratiefestes. Wie passend: 2014 jährt sich auch die Uraufführung von „Fidelio“ zum 200. Mal.

staats-theater-cottbus.de 28.6. – 12.7.2014

ANZEIGE



Mittelalterliches Spektakel auf der Plattenburg

anno 2014 · 14. und 15. Juni

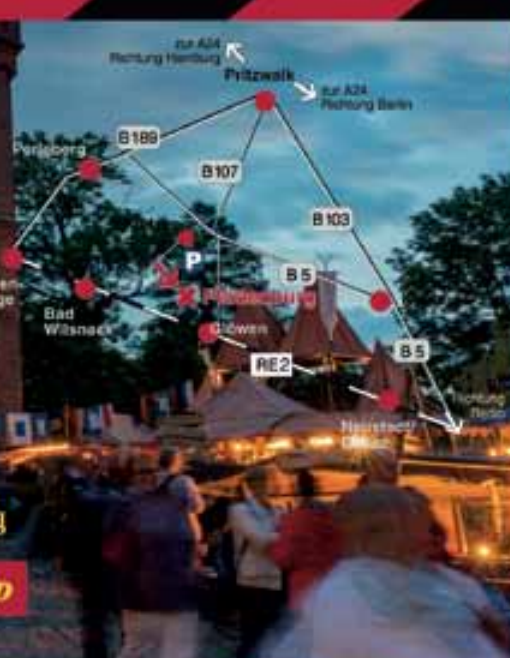
Magier & Zauberer,
Musik, Ritterkämpfe,
Theater & Gaukelei
auf mehreren Bühnen,
Speis und Trank.
Abendkonzert mit
Feuershow.

Kevin Kalous, bekannt
aus „Deutschland sucht
das Supertalent“, zeigt
seine atemberaubende
Glaskugel-Performance.

Sonntag ist Familientag

NEU: Wildniscamp

Buchung und weitere Informationen
www.plattenburgspektakel.de
oder Tourismusverband Priqnitz 03876-30741922

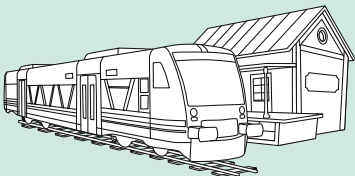
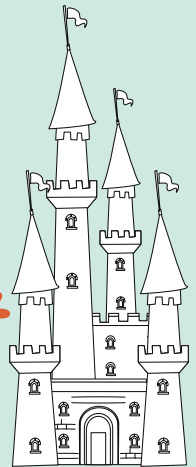
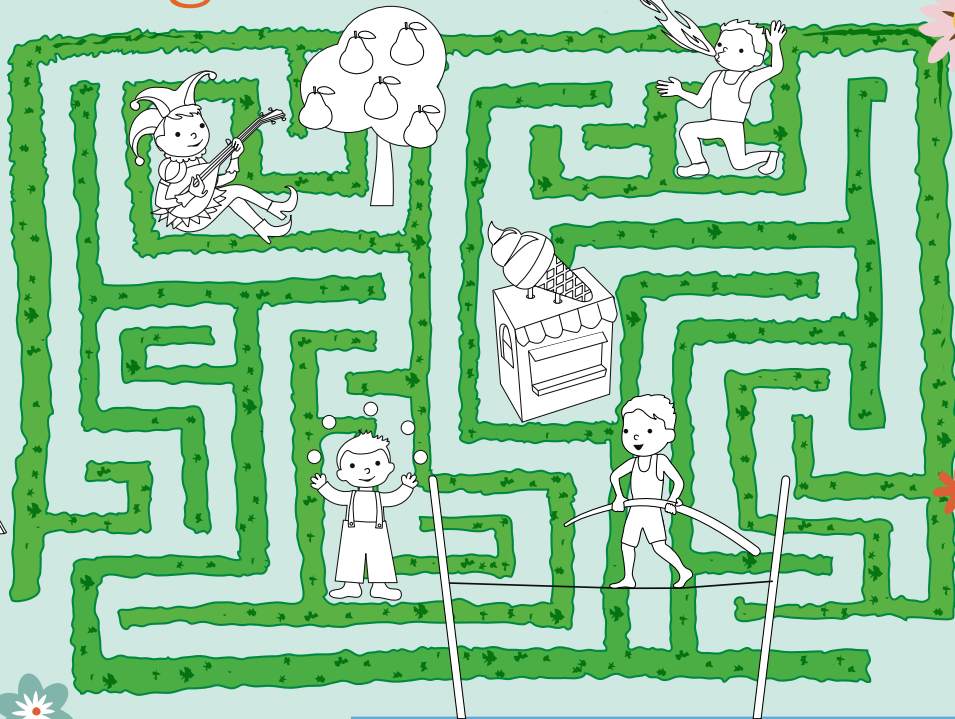




Kleiner Irrgarten

Die Sonne ist da, und der Schlosspark grünt und blüht.

Mach' dich auf die aufregende Suche und finde den Weg vom Zug zum Schloss!



Buchstabensalat

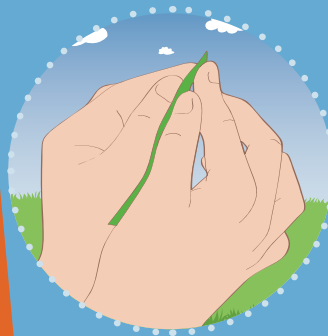
Im Buchstabensalat haben sich neun Sommerbegriffe versteckt. Findest Du sie alle?



1. Blumenwiese
2. Strandkorb
3. Baggersee
4. Urlaub
5. Sonnenhut
6. ODEG
7. Sandburg
8. Erdbeereis
9. Reisetasche

Grashalm-Pfeife

Schon gewusst, dass du draußen in der Natur tolle Musikinstrumente basteln kannst? Zum Beispiel die Grashalm-Pfeife:



1. Suche dir einen möglichst breiten Grashalm.
2. Jetzt klemme ihn dir zwischen beide Daumen (aber Vorsicht, nicht kaputt machen).
3. Und nun kräftig pusten!

TIPP:

Dort, wo die Daumen sich nicht berühren, sollte der Halm etwas locker sitzen, damit er „flattern“ kann. Viel Spaß bei deinem eigenen Grashalm-Sommerkonzert!



Wall

104.6 RTL
Berlins Hit-Radio



CITROËN

Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN

tv.berlin

Pyronale®

Feuerwerk- World-Championat

www.pyronale.de • Ticket-Hotline 01806 999 000 909
(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)



05. und 06. 09. 2014
Olympiastadion/Maifeld - Berlin

DER TAGESSPIEGEL

2014-2015 | 8,50 EURO

Radfahren

IN BERLIN UND BRANDENBURG

28
TOUREN
mit Smartphone-
Navigation für Berlin
und Brandenburg

Velo-Freude fürs ganze Jahr

In der Stadt, auf dem Land und
in der Ferne – wie das Rad unsere
Mobilität schöner macht

FAHRRADSTADT BERLIN
Wie sich die Hauptstadt als
Fahrrad-Metropole etablieren will

E-BIKES FÜR ALLE
Warum Pedelecs immer
mehr Freunde gewinnen



NEU!

132 Seiten rund ums Radfahren. Für nur 8,50 €
im Handel oder gleich versandkostenfrei bestellen!

Bestellhotline (030) 290 21-520 · www.tagesspiegel.de/shop

Tagesspiegel-Shop, Askanischer Platz 3
(S-Bhf. Anhalter Bahnhof), 10963 Berlin
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mit eigenem Kundenparkplatz!

DER TAGESSPIEGEL

